

Presseinformation 12/2023

PV Strategie zum Ausbau der Energieversorgung

Den Entwurf einer neuen Photovoltaik Strategie, den Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck bei dem ersten PV Gipfel vorgestellt hat, begrüßen der Landesverband Solarenergie Rheinland-Pfalz und der Verband Wirtschaft und Umwelt (VWU). Das 11 Punkte Programm könne zahlreiche Fehlentwicklungen der Vergangenheit korrigieren. Nach Auffassung der Verbände werde die Gewinnung von Energie aus Solaranlagen zur wichtigsten Energiequelle der Zukunft. Deshalb bedarf es angesichts der Energiekrise eines schnellen Umsteuerns.

Bis zum zweiten Solargipfel im Mai können Verbände darüberhinausgehende Forderungen an das Bundeswirtschaftsministerium richten. Der Landessolarverband und der VWU haben dazu weitere Punkte zur Entbürokratisierung und Beschleunigung des Solarenergieausbaus formuliert, wie der Vorstandssprecher von Rheinland-Pfalz Solar, Wolfgang Müller, ausführt.

Müller weiter: *"Die unglaubliche Regelungswut der vergangenen Jahren zur Verhinderung von Solarenergie muss endlich zurückentwickelt werden. Wir setzen darauf, dass der Bundeswirtschaftsminister nicht nur seine 11 Punkte reformiert, sondern auch darüber hinaus die drängendsten Probleme in der Solarbranche löst. Dazu haben wir ihm 25 weitere Handlungsfelder ans Herz gelegt".*

Neustadt a.d.W | Ebertsheim, den 27. März 2023

25 weitere Handlungsfelder für den Solarbooster

1. Einfachere Finanzierungsmöglichkeiten von Photovoltaikanlagen und Speicher durch zinsvergünstigte oder zinslose Programme der KfW oder der rheinland-pfälzischen ISB,

2. Vorrang bei einer Güterabwägung zwischen Klimaschutz und Denkmalschutz in der Regel für den Bau von angepassten Solaranlagen,
 3. Abschaffung der 70 % Regel auch für Altanlagen über 7 KW. Jährlich gehen durch „Abregeln“ in Deutschland 6 Milliarden KWh Strom aus erneuerbaren Energien verloren,
 4. keine Streichung von Niederstromtarife für Wärmepumpenbetreiber und Betreiber von Elektroheizungen beim Einbau von PV-Anlagen,
 5. Übernahme von Netzverträglichkeitsprüfungen und Netzausbau durch den Netzbetreiber und nicht durch die Interessenten für PV-Anlagen,
 6. Einführung von bundesweit vereinfachten digitalen Antragsformularen der Netzbetreiber,
 7. deutliche Anhebung der EEG Vergütung für Privatpersonen und kleine PV Anlagen,
 8. den Ausbaupfad von Solarenergie von 2,5 GW/a (EEG §3, Nr.3) um ein 5faches erhöhen oder gänzlich streichen,
 9. keine Kürzung EEG Einspeisevergütung bei einem jährlichen PV Zubau über 1,5 GW,
 10. Gleichstellung von Direktstromlieferung und Eigenverbrauch,
 11. Weitergabe des Stroms vom Vermieter zum Mieter über Betriebskostenabrechnung ähnlich wie bei Wärme über Wärmemengenzähler,
 12. keine Benachteiligung von Vermietern bei Mieterstrom,
 13. Sonderregelungen bei Wohneigentümergeinschaften zur Nutzung von PV und Steckdosenmodulen,
 14. PV Genehmigungen auch für Hochhäuser über 22m,
 15. PV Solarpflicht bei Sanierungen und Neubauten
 16. Volleinspeisetarife wenn nur zeitweise Abnahme vor Ort möglich ist (Schulen, Kindergärten am Wochenende; Lagerhallen etc.),
 17. Anreize für Vollbelegung der Dächer mit PV,
 18. Einführung eines Baustandards für PV Anlagen (GEG, EnEV, EEWärmeG),
 19. Förderprogramm für Dachsanierungen und Hauselektriksanierungen, die im Zusammenhang mit dem Bau einer neuen PV Anlage stehen,
 20. Verbesserungen bei PV-Kleinanlagen (Steckersolar), wie die Nutzung von Schukostecker und Erweiterung auf 800 Watt Bagatellgrenze (vgl. Europa), Änderung der Stromnetzzugangsverordnung , damit Rückwärtsdrehen des Zählers erlaubt wird, vereinfachte Anmeldung bei Netzbetreibern,
 21. Abschaffung von Abstandsregelung von PV Anlagen zu Nachbargebäuden,
 22. Förderung von inländischen und europäischen PV-Hersteller,
 23. Förderung des Aufbaus von Produktionsstätten von Batteriezellen, Chips und Wafern in Deutschland und Europa, um die Abhängigkeit von Lieferketten abzubauen,
 24. Ausbildung von EE Fachkräfte im Handwerk, Rekrutierungsprogramme aus anderen Branchen und Regionen, regionale Arbeitsmarktkonferenzen zur Bedarfssteuerung,
 - 25. Einführung von bidirektionalem Laden bei Elektroautos**
-